

# Geschichte von Hindernissen



Über zwei Dutzend Menschen jeden Alters bringen sich in das inklusive Theaterstück ein.

**Plauen** – Die in dieser Spielzeit neu gegründete und von Theaterpädagogin Steffi Liedtke geleitete inklusive Theatergruppe präsentiert ihr selbst entwickeltes Stück *Die seltsame Geschichte von den Hindernissen, die aus dem Weg geräumt wurden* am 25. und 26. Mai auf der Kleinen Bühne des Plauener Vogtlandtheaters. Für die Vorstellung am 26. Mai, 11 Uhr, sind noch Karten erhältlich, die restlichen Vorstellungen sind ausverkauft. Das Stück ist ein Theaterprojekt des Netzwerks Inklusion im

Vogtland und darin spielen 25 Menschen jeden Alters.

Im Stück wohnen in einer paradiesischen kleinen Stadt 20 bunte Menschen, die sich für Vieles und füreinander interessieren. Da fällt Frau Müller mit ihrem Imperium ein. Die Stadt soll einer Müllhalde weichen, denn Müll hat Zukunft, die Menschen der kleinen Stadt aber nicht. Sie werden von der neu gegründeten Präventionsbehörde bedroht, vereinzelt, verdrängt und weggesperrt. Corraggio, Klara und Elisabeth leisten

Widerstand. Unterstützt werden sie dabei von der Hüterin der Freiheit und ihren magischen Wesen. Gemeinsam und mit kleinen Schritten gelingt es ihnen, den Zwang, die Bevormundung, die Beschränkung, also die Unfreiheit zurückzudrängen. Am 25. Mai findet zuvor von 13 bis 16 Uhr auf dem Theaterplatz der Aktionstag „Voll Normal“ des Netzwerks Inklusion statt, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam miteinander feiern können.